



Hospital Diospi Suyana



Dr. Klaus-Dieter & Dr. Martina John



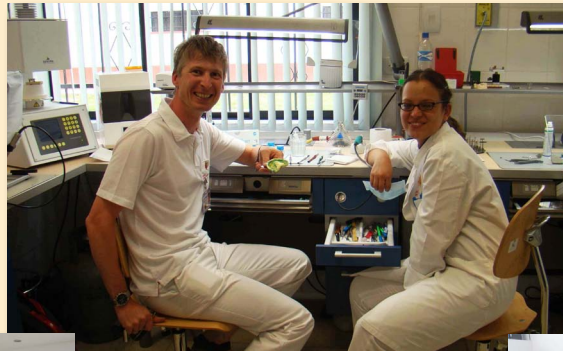
Die Einladung zu Weihnachten

Liebe Freunde,
seit 2004 haben wir die Geschichte von Diospi Suyana 1.450 Mal erzählt. Bei unseren Vorträgen in Schulen, Clubs und Kirchen machen wir deutlich, dass die Weihnachtsbotschaft eine reale Grundlage hat. Gott liebt uns als Individuen und durch seine Kraft können nicht nur Krankenhäuser aus

dem Nichts entstehen, sondern auch unsere komplizierten Lebenskrisen gelöst werden. Wir hören immer wieder, dass Menschen wegen des Erfahrungsberichtes von Diospi Suyana ihr eigenes Leben Gott anvertrauen. Die Einladung dazu ergeht an jeden, auch an Sie. Ihre Martina und Klaus-Dieter

Wie überwand Tibor Minge seine Angst? Mit einem Puppenspiel gab er selbst die Antwort

Fünf Wochen lang hat Tibor Minge das Dentallabor eingeräumt, die Materialien sortiert und alle Geräte installiert. Seit Mitte November ist der Zahntechnikermeister nun in der Lage Prothesen in allen Variationen anzufertigen. Unlängst erzählte der Oranienburger im Morgengottesdienst aus seinem Leben: Er wächst in der ehemaligen DDR auf und wird in der Schule atheistisch erzogen. Im Jahr 2000 verlässt ihn seine Freundin und nimmt die gemeinsame Tochter mit. Tibor gerät plötzlich in eine tiefe Krise. Er hat Angst alles zu



▲ Zahntechnikermeister Tibor Minge und Zahnärztin Dra. Ursula Lozano im Labor
◀ Das Puppenspiel in der Morgenandacht mit Blick hinter die Kulissen ▶



verlieren. Vor Sorge um seine Zukunft ist er wie gelähmt. Da trifft er am Arbeitsplatz eine junge Christin, die einen tiefen Frieden ausstrahlt. Sie hat genau das, was ihm fehlt. Tibor begleitet die Frau in eine Gemeinde überzeugter Christen und beschäftigt sich mit dem Glauben an Gott. Dann, in einer langen Nacht, schüttet er Gott sein Herz aus und in diesem Moment fühlt er in sich eine nie gekannte Ruhe. Neulich hat er seine Geschichte in einem Puppenspiel verarbeitet und alle Zuhörer waren gepackt.



Architekten erstellen kostenlos die Pläne für das Schulprojekt

Am 21. November reisten zwei Architekten in besonderer Mission nach Curahuasi. Cornelius Linder und seine Frau Tina aus Lauf an der Pegnitz prüften gewissenhaft die Örtlichkeiten des Grundstücks, wo im

Tina Linder erläutert erste Skizzen für die geplante Schule ▶



nächsten Jahr der Bau einer Schule beginnen soll. Die beiden haben bereits für eine Schule in Äthiopien die Ausführungspläne erstellt. Nun wollen sie ihre Expertise Diospi Suyana ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Mit Bauingenieur Udo Klemenz haben wir zudem den besten Bauleiter für das Projekt gefunden.

Tina und Cornelius Linder, Dr. John und Bauingenieur Udo Klemenz im Gespräch

Einweihung am 16. April 2012

Das Kinderhaus soll am 16. April feierlich seiner Bestimmung übergeben werden. Die Arbeiten am Gebäude gehen so langsam in die Endphase. Wir freuen uns sehr, dass die peruanische Firma Celima alle Fliesen für das Gebäude gesendet hat. Die Relius Coatings GmbH & Co. KG aus Memmingen sponserte als Weihnachtsgeschenk drei Ton-



nen Farbe für rund 18.000 €. Ein Laster bringt die gesendeten Fliesen aus Lima.

Vorsorgeprogramm rettet Menschenleben

Vor einem kleinen Laden im Zentrum von Curahuasi standen Indianerinnen in langen Schlangen. Der Grund ihres Interesses war eine kostenlose gynäkologische Vorsorge, die Dr. Haßfeld mit Mitarbeitern des Missionsspitals sowie des örtlichen Gesundheitspostens anbot. Insgesamt untersuchte das Team an vier Tagen 550 Frauen. Zum Ablauf zählte ein zytologischer Abstrich



▲ Riesen Ansturm bei Vorsorgeuntersuchung

(PAP) und eine Kolposkopie (Lupenvergrößerung des Gebärmutterhals). Bei



◀ Dr. Jens Haßfeld

Krebsverdacht wurden Gewebeproben entnommen. Sechs Fälle wiesen positive Befunde auf. Zwei Frauen mussten von Dr. Haßfeld operiert werden und sind damit geheilt.

Wer fügte die Puzzleteilchen zusammen? War es Gott?

So kam Diospi Suyana im November und Dezember zu einem Chirurgen: Irgendwann im Jahr 2010 schickte der Schweizer Markus Rolli das Buch „Ich habe Gott gesehen“ an einen Bekannten nach Columbien. Ein gewisser Christian Kuhle las das Buch und reichte es im Februar 2011 an den Medizinstudenten Lukas Steffen weiter, der gerade in Bogota seine kolumbianische Freundin besuchte. Die Lektüre von

er bat per E-Mail um einen Famulaturplatz. Da er ausgezeichnet Spanisch spricht, wurde er für November und Dezember angenommen. - Szenenwechsel: Am 28.09.2011 hielt Dr. John an der Uniklinik Marburg einen Vortrag über Diospi Suyana. Unter den Zuhörern befand sich auch Dr. Frank Schönbach. Der Chirurg hätte für zwei Monate bei Diospi Suyana aushelfen können, aber er sprach kein Spanisch. Vor zwei Wochen packte Dr.



▲ Dr. Frank Schönbach und Medizinstudent Lukas Steffen

Schönbach in Curahuasi seine Koffer aus. Ein paar Tage später traf auch Lukas Steffen ein. Nun wird in der Chirurgie hervorragend operiert und Spanisch gesprochen. Einfach genial!



der faszinierenden Entstehung des Missionsspitals ging dem angehenden Arzt unter die Haut. Es dauerte nicht lange und

Personelle Verstärkung



Der zukünftige Verwaltungsleiter des Spitals Stefan Seiler und seine Frau Tabea, Logopädin, bereiten sich derzeit in der Sprachschule auf ihre Arbeit vor. Natürlich haben sie Tochter Olivia Renée dabei.



Kinderärztin Dr. Heike Lindacher ist bereits am Krankenhaus aktiv und füllt eine große Lücke. - Die Allgemeinärztin Birgit Bardy und

Physiotherapeut Jörg Bardy haben ihre Mitarbeit bei Diospi Suyana beendet. Wir danken dem Ehepaar Bardy herzlich für seinen vierjährigen Dienst!



Diospi Suyana im Radio



▲ Dr. Martina John vor ihrem Radiogespräch in München

Am 9. November sendete Bayern 2 ein einstündiges Interview mit Dr. Martina John, das in ganz Bayern und Teilen von Baden-Württemberg ausgestrahlt wurde. Unmittelbar vor der Missionsärztin war der frühere Bundespräsident Roman Herzog im Studio zu Gast gewesen. Damit ist das Radio als Medium für Diospi Suyana endgültig entdeckt. Am 21. August hatte Dr. Klaus John ein Interview für Hitradio Antenne 1, Radio Ton, Radio 7 und die „Neue 107,7“ in Süddeutschland gegeben.



Hospital
Diospi Suyana



Weihnachtskarten in fünf verschiedenen Ausführungen können bei Anette Bauscher im Büro bestellt werden.

Diospi Suyana e. V.
BfS Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

BIC: BFSWDE33XXX
IBAN: DE18 3702 0500 0008 0737 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
BfS Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10 - 64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 06442 943111

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 38/Dezember 2011



Ein offenes Wort des Dankes

In Kürze geht das Jahr 2011 und damit das vierte Betriebsjahr des Missionsspitals zu Ende. Für Diospi Suyana waren die zurückliegenden Monate wegen des Ärztemangels nicht einfach. Wir sind dankbar, dass 22 Ärzte aus Deutschland, den USA und Singapur uns als Kurzzeiterler geholfen haben. Möglich wurde unser Engagement durch Ihre treue Unterstützung. Ihre Spenden, Sonderaktionen und Gebete haben das Krankenhaus am Leben gehalten. Wir könnten jedem Infobrief ein weiteres Blatt anfügen, um die großzügigen Aktionen unserer Freunde in aller Welt zu würdigen. Zum Weihnachtsfest und Jahresausgang wünschen wir Ihnen von Herzen den Segen Gottes!

Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus